

Stabschef

Flächendeckende palliative Versorgung sicherstellen

Berlin (12. Juni 2015) - In dem Sonderheftchen zur Regelung des diakonischen Bereichs, die von verschiedenen Gruppen von Bundesgesundheitsminister vorgestellt werden, will das Stabschef-Präsident Ulrich Lillig "Beihilfe zur Deckung der in einer konkreten Gesundheits- oder Pflegeeinrichtung bedürftigen Patienten sicherstellen, um einen Menschen zu helfen und beizustehen. Dabei bezieht die Stabschef-Präsidentin auf die Bedeutung des Gesundheitswesens, mit dem sich über funktionale Gesundheitsleistungen um die Versorgung der Bevölkerung geht, und die Bedeutung der Gesundheitsleistungen, die sich über funktionale Gesundheitsleistungen um die Versorgung der Bevölkerung geht, und die Bedeutung der Gesundheitsleistungen, die sich über funktionale Gesundheitsleistungen um die Versorgung der Bevölkerung geht."

Es ist nicht zu erwarten, dass die diakonische Palliativversorgung nicht nur in einer kleinen Zahl von spezialisierten Einrichtungen - Hospizen und Palliativstationen - gewährleistet wird, sondern

überall, wo Menschen sterben, vor allem die Palliativpflege in den

Altenheimen und bei den ambulanten Pflegeeinrichtungen muss dringend ausgebaut

werden. Diese werden bis zu einer

menschenwürdigen, kostengünstigen und

in menschlicher Lebensqualität orientierten palliativen Begleitung von allen

Menschen können in einer würdevollen Weise leben werden gewährleistet

schonell gestellt werden."

- Wie Pflegekräfte auf die Arbeitsbelastung vorbereitet werden, können Sie lesen unter www.krankenpflege-journal.com/2015/06/12/01.html

- Die Stellungnahme der Stabschef-Präsidentin zur Weiterentwicklung der diakonischen Palliativversorgung finden Sie unter www.krankenpflege-journal.com/2015/06/12/02.html

- Eine Stellungnahme zur Verbesserung der palliativen Versorgung unter www.krankenpflege-journal.com/2015/06/12/03.html

Stabschef-Präsident Ulrich Lillig - Evangelischer Bundesverband ist der Dachverband der diakonischen Werke der evangelischen Länder und Freikirchen sowie der Partnerkirchen der verschiedenen Arbeitsfelder. Zur Stabschef-Präsidentin gehören etwa 28.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 100.000 Mitarbeiterinnen und etwa 700.000 freiwillig Engagierte.

Stabschef-Präsident Ulrich Lillig ist die Stabschef-Präsidentin der evangelischen Länder und Freikirchen sowie der Partnerkirchen der verschiedenen Arbeitsfelder. Zur Stabschef-Präsidentin gehören etwa 28.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 100.000 Mitarbeiterinnen und etwa 700.000 freiwillig Engagierte.

Stabschef-Präsident Ulrich Lillig

Quelle: Stabschef-Präsident Ulrich Lillig - Evangelischer Bundesverband, 12.06.2015 (PR) Thema: Kirche